

Samstag

26.03.22 18:00 Uhr

Evangelische Dorfkirche
Arosa

 **conservatorio**
scuola universitaria di musica



Andrea Conti & Blechbläserensemble des Conservatorio della Svizzera italiana

Werke von Giovanni Gabrieli, Henry Purcell, Johann Sebastian Bach,
Richard Wagner, Claude Debussy, Paul Dukas, Scott Joplin, ...

Conservatorio della Svizzera italiana
Scuola universitaria di Musica
Via Soldino 9
CH-6900 Lugano

T +41 (0)91 960 23 62
eventi@conservatorio.ch
www.conservatorio.ch

arosakultur
www.arosakultur.ch

 **arosa**
klassik
festival

Blechbläserensemble des Conservatorio della Svizzera italiana
Andrea Conti Posaune und Maestro concertatore

Giovanni Gabrieli
1557 – 1612

Canzon septimi toni no. 2

Sonata pian' e forte

Henry Purcell
1659 – 1695

Trumpet Tune and Air

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Fuge g-moll BWV 578

Paul Dukas
1865 – 1935

Fanfare pour précéder "La Peri"

Scott Joplin
1868 – 1917

The Easy Winners

Enrique Crespo
1941 – 2020

Bruckner's Etüde für das tiefe Blech

Chris Hazell
*1948

Three Brass Cats

Mr. Jums
Black Sam
Borage

Another Cat: Kraken

Giovanni Fanizza* Dirigent

Jim Parker
*1934

aus A Londoner in New York

The Chrysler Building
Central Park
Echoes of Harlem

Giovanni Fanizza* Dirigent

Irish Folk

Londonderry Air (Danny Boy)

Andrea Conti

Andrea Conti hat am Istituto Musicale Pietro Mascagni in Livorno bei Giuseppe Mangione und Giulio Gabbiani studiert, eine weiterführende Ausbildung in den USA (mit Musikern wie William Cramer, Arnold Jacobs, Charles Vernon und Frank Crisafulli) absolviert und an Meisterkursen in



Italien, der Schweiz und Deutschland teilgenommen. Er hat verschiedene Auszeichnungen gewonnen und bei zahlreichen bekannten italienischen Orchestern mit Erfolg vorgespielt. Beim Teatro San Carlo in Neapel und beim Teatro Comunale in Florenz (Maggio Musicale Fiorentino), beim Teatro alla Scala in Mailand hat er als Soloposaunist gespielt; von 1997 bis 2003 besetzte er die gleiche Position an der Bayerischen Staatsoper in München und seit 2003 ist er Soloposaunist beim Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom.

Seit April 2008 ist er Dozent für Posaune an der Musikhochschule des Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano.

Blechbläserensemble des Conservatorio della Svizzera italiana

Das Blechbläserensemble des Conservatorio della Svizzera italiana setzt sich zusammen aus den besten Studentinnen und Studenten der Musikhochschule.

Die Durchmischung aller Ausbildungsstufen (Bachelor, Master, Advanced Studies) führt dazu, dass Studierende, welche am Beginn ihrer Ausbildung stehen, mit bereits diplomierten, teilweise im Berufsleben stehenden, Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten.

In den vergangenen Jahren hat sich das Blechbläserensemble immer wieder mit wichtigen Werken des Standardrepertoires erfolgreich im In- und Ausland präsentiert, nicht zuletzt aufgrund der Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten und Solisten wie Francesco Tamiaiti, Franco Ambrosetti, David W. Johnson, Gabriele Comeglio und Andrea Conti.

Andrea Cabras Horn

Serena Flore Horn

Sergio Notarangelo Horn

Hirono Iida Trompete

Samuele Del Monte* Trompete

Sofia Porto Perdiz Trompete

Lorenzo Tonta Trompete

Mattia De Zen Posaune

Santiago González González Posaune

Antonino Nuciforo Posaune

Pietro Spina** Bassposaune

Niccolò Perferi** Tuba



**Gäste

Conservatorio della Svizzera italiana

Das Conservatorio della Svizzera italiana (CSI) ist eine junge und dynamische Institution in der italienischen Schweiz, gegliedert in drei operativ autonome Teilschulen: eine Musikhochschule, ein Pre-College Programm und eine Musikschule.

Die Musikhochschule besitzt eine starke internationale Prägung und verfügt über einen hervorragenden Lehrkörper. Seit jeher hat sie den Schwerpunkt auf die Qualität der Ausbildung gelegt und versucht, vom schwierigen finanziellen Umfeld auferlegte Beschränkungen mit Elastizität und individueller Betreuung zu kompensieren. Die überschaubare Studierendenzahl (200 Personen in den Bachelor- und Masterstudiengängen) ist zweifellos eine der Voraussetzungen für einen individualisierten Unterricht, der sich auch darin ausdrückt, dass schriftliche Arbeiten nicht nur in Italienisch, sondern auch in Englisch, Deutsch und Französisch akzeptiert werden.

Seit März 2006 ist die Musikhochschule an die Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI affiliert: während sie, was die universitären Belange angeht, Teil der SUPSI ist, bleibt sie als private Institution weiterhin administrativ und finanziell autonom.

Die Hochschule tritt auch als Produzent zahlreicher Veranstaltungen auf. Mit Solo-Auftritten, Kammermusikkonzerten, Recitals, Workshops, Seminarien, Orchester- und Ensembleproduktionen übernimmt das Conservatorio – insbesondere im Bereich der Neuen Musik - eine führende Rolle als Kulturträger im Tessin und über die Landesgrenzen hinaus: nicht vergessen darf man, dass der Grossraum Mailand mit mehreren Millionen Einwohnern nur 50 km von der Landesgrenze entfernt ist. Unter den Konzertreihen sticht vor allem die Serie „900presente“ hervor, welche dem Musikschaffen der letzten hundert Jahre gewidmet und in Zusammenarbeit mit Rete 2 des Radios der italienischen Schweiz entstanden ist.

Der Bereich der Neuen Musik darf ohne Zweifel als ein Schwerpunkt der Ausbildungs- wie der Performance-Tätigkeit betrachtet werden. Dies drückt sich auch in einer kleinen – aber feinen! – Kompositionsklasse aus.

www.conservatorio.ch